

Rollenkarte: Eltern



KI-generierte Bilder

Alle Bilder in diesem Rollenspiel wurden mit DALL E hergestellt.

Maren und Thomas (die Eltern)

Du bist Maren, 42 Jahre alt, und dein Mann ist Thomas, 45 Jahre alt. Ihr seid die Eltern von Sam. Maren arbeitet als Mechanikerin in einer Autowerkstatt und Thomas ist Pfleger in einem Altenheim. Ihr seid beide mit Computern vertraut. Besonders Sams Begeisterung für neue Apps, Spiele und soziale Medien macht euch oft ratlos. Ihr versucht mitzuhalten, aber es fällt euch nicht immer leicht zu verstehen, was Sam da eigentlich den ganzen Tag am Handy macht. In eurer Freizeit geht ihr gerne gemeinsam ins Kino oder trifft euch mit Freund*innen zum Grillen. Ihr schätzt persönlichen Kontakt und macht euch Sorgen, dass Sam zu viel Zeit online verbringt.

Das Problem

- Wie verändert die Künstliche Intelligenz das Lernen deines Kindes?
- Wie verändert sie den Alltag deines Kindes?
- Machst du dir Sorgen um:
 - die Daten deines Kindes?
 - die Zeit, die dein Kind mit Technik verbringt?

Was bedeutet das für dich?

- Verstehst du die KI?
- Wie kannst du deinem Kind helfen:
 - die Technik gut zu nutzen?
 - nicht von der Technik überfordert zu sein?
- Wie kannst du mit Lehrer*innen und der Schule reden?
- Wie könnt ihr zusammen das Beste für dein Kind erreichen?

Mehr Infos

- Wie kann die Technik deinem Kind beim Lernen helfen?
- Wie kann sie deinem Kind beim Großwerden helfen?
- Was siehst du Gutes daran?
- Wie kannst du mehr über die Technik lernen?
- Wie kannst du mitreden, wenn es um die Technik in der Schule geht?

Argumente

Pro

-
-
-
-

Contra

-
-
-
-

Entscheidung: Chance oder Risiko?

Action Plan

Ideen und Schritte, die helfen, das Beste aus der Situation herauszuholen und Probleme zu vermeiden. Dabei geht es auch darum, was jede Person tun kann, um gute Ergebnisse zu erreichen oder Schwierigkeiten zu verhindern.

-
-
-
-
-
-

Info: Was bedeutet das * Sternchen hier im Text?

Den * nennt man Gender-Sternchen und wird Tschender-Sternchen gesprochen. Damit kommen alle Geschlechter in der Sprache vor: Männer/Jungs, Frauen/Mädchen und andere Menschen.

Deshalb schreiben wir zum Beispiel: Lehrer*innen. Das Sternchen steht für alle Menschen, die sich nicht als Frau oder Mann verstehen. Im Wort Lehrer*innen gehören also alle Menschen dazu, egal wie sie sich bezeichnen oder fühlen.